

# Informieren, prüfen, schützen

**Graffiti-Schutz** Nur wenn Graffiti wieder schnell genug entfernt werden, geben Sprayer und Vandalen auf. Sich vorher informieren und prüfen, mit welchen Produkten Oberflächen vor Sprühhattacken geschützt werden können, ist extrem wichtig, sonst wird's richtig teuer und der Untergrund wird nachhaltig geschädigt.

Beim Graffiti-Schutz sollte nichts dem Zufall überlassen bleiben: Produkte zum Entfernen von Graffiti und dem Schutz vor neuen Sprühhattacke müssen funktionieren. Profigerechte Herstellersysteme wie das von Scheidel konzipierte »multi-anti-color-system« m.a.c.s.®, das mit Graffiti-schutzprodukten und Abbeizmitteln ein breites Spektrum abdeckt, kann hier wertvolle Hilfe leisten. Geschäftsführer Georg Scheidel skizziert die Anwendungsbereiche: »Die CKW-freien Abbeizer lösen alle üblichen Bautenfarben und Lacke. Schwerpunkte sind das Entfernen von Fassadenfarben und organisch gebundener Putze so-

wie das Abbeizen alter Farbschichten auf Stuck oder die Entlackung von Holz ohne Substanzveränderung in Innenräumen. Die Anti-Graffiti-Palette bietet hoch wirksame Graffiti-Entferner und spezielle Graffiti-Schutzbeschichtungen für diverse Untergründe.«

## Objekt- und Untergrunddiagnose

Die Erwartungshaltung der Kunden ist hoch und das Schadenspotenzial bei unsachgemäßer Anwendung entsprechend groß: Vor der Sanierung betroffener Flächen empfiehlt sich daher eine qualifizierte Diagnose und Prüfung der Schadenssituation. Dazu stehen entsprechende Hilfsmittel wie die m.a.c.s.® Anti-Graffiti-Testbox mit umfangreicher Bestückung zur Verfügung: Graffiti-Entferner für Standard- und Problemfälle auf allen denkbaren Untergründen, Checklisten, Prüfprotokolle und eine Auswahl an Graffiti-Schutzbeschichtungen zum Anlegen von Testflächen. »Damit man gleich loslegen kann, ist bereits eine kleine Werkzeugausstattung enthalten«, sagt Georg Scheidel, »Die Bestückung wurde in Zusammenarbeit mit Malerbetrieben praxisnah entwickelt. Enthalten sind auch Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Sprühflasche, Wurzelbürste, verschiedene Pinsel zum Auftragen und Abdeckmaterial. Die Testboxen führen immer zum optimalen Produkt.«

Eine 16-seitige Broschüre bietet grundlegende Basisinformationen über CKW-freies Abbeizen und Graffiti-schutz sowie einen Sortiments-Überblick über das Gesamt-Programm an Abbeizern, Entlackern, Anti-Graffiti-Schutz und dazugehörige Objekte bzw. Referenzen. Eine nützliche



(links) Für Einsteiger und zum Ausprobieren: Grundausrüstung in der günstigen Systemtasche »Abbeizer« zu 29,90 €

Die Scheidel Anti-Graffiti-Testbox: Professioneller Auftritt bei der Objektdiagnose mit allen Hilfsmitteln. Die Box kostet 159,00 €

Orientierungshilfe ist die Scheidel-Drehscheibe. Vorder- und rückseitig sind zu beiden Systemen die in Frage kommenden Anwendungen und erzielbare Schutzstufen zugeordnet.

### Filmbildner und Imprägnierungen

Gegen den Graffiti-Ernstfall kann man auch mit Maßnahmen auf der Basis von filmbildenden Beschichtungen (Schutzlacke) und Imprägnierungen vorbeugen. Ziel bei der Ausstattung eines Objekts mit einem Schutz vor Graffiti mittels eines Anstrichs ist die leichte Entfernbarkeit der Sprüh- oder Filzschreiberattacke und somit ein einfacherer und kostengünstigerer Unterhalt des Objektes. Die bauphysikalischen Anforderungen stehen aber immer an erster Stelle. Die landläufige Einteilung der Schutzanstriche in »Opferschicht«, »Semi-Permanent« und »Permanent« stammt aus den Anfangszeiten der Graffiti-Prophylaxe und ist heute in dieser Einteilung eigentlich nicht mehr zweckdienlich. Zu jener Zeit, in der diese Einteilung entstand, gab es noch keine permanenten Anti-Graffiti-Imprägnierungen. Auch gibt diese Einteilung keine Auskunft darüber, welche Art des Schutzes für welchen Untergrund geeignet sein könnte.

### Der Untergrund bestimmt die Materialwahl

**Rein mineralische Untergründe:** Um Verwirrungen zu vermeiden, verfolgt Georg Scheidel einen einfacheren Ansatz: »Grundsätzlich gilt nach unserer Marktkennntnis und den vorliegenden Produkterfahrungen, dass rein mineralische Untergründe – wie saugende Natursteinarten, Ziegel oder Klinkermauerwerk sowie Sichtbeton – einfach und nachhaltig mit wässrigen Imprägnierungen auf Fluorbasis geschützt werden können. Einfache Acrylate oder Wachsbeschichtungen aus der Kategorie der »Opferschichten« erfüllen im ersten Moment auch ihren Zweck, neigen aber stärker zur Filmbildung und damit einer höheren Schichtdicke. Sie sind daher anfälliger gegen Verschmutzung und Witterungseinflüsse und haben nur eine sehr begrenzte Haltbarkeit«, rät Georg Scheidel. Nach seiner Aussage werden fast unsichtbare Imprägnierungen auf Fluorbasis schon seit etlichen Jahren erfolgreich auch in der Denkmalpflege eingesetzt, sei es am Kölner Dom oder an der Konstantinbasilika in Trier.

**Beton:** Eine Sonderstellung innerhalb der mineralischen Untergründe nimmt Beton ein, welcher quasi mit der gesamten Bandbreite der zur Verfügung stehenden Systeme – ob Imprägnierungen oder Schutzlacke – ausgestattet werden kann. Gerade bei Schutzlacken bestehen interessante Wahlmöglichkeiten. So kann man mit ein-

gefärbten 2K-PU-Lacken arbeiten, aber auch mit einem einfachen farbigen Grundanstrich z. B. mit Siliconharzfarben, der anschließend mit einem 2K-Lack gegen Graffiti geschützt wird. Wichtig kann für die Ausstattung der Betonoberfläche die Zulassung des ausgewählten Produktes sein. Auf ihre Funktionalität hin geprüfte Produkte findet man auf der Homepage der Gütegemeinschaft Anti-Graffiti e. V., Berlin, ([www.anti-graffiti-verein.de](http://www.anti-graffiti-verein.de)) sowie in Aufstellungen der Bundesanstalt für Straßenwesen BAST ([www.bast.de](http://www.bast.de)), welche für die Ausstattung von Brückenbauwerken maßgeblich ist.

**Putze und WDVS:** »Gestrichene Putzflächen und Putzflächen auf einem Wärmedämm-Verbund-System stellen eine größere Herausforderung dar«, meint Georg Scheidel. Grundsätzlich lassen sich nach seiner bisheriger Erfahrung gestrichene, lackierte und andere lösbare Untergründe nachhaltig nur mit einem filmbildenden Graffiti-Schutzsystem ausstatten. Nur diese sind gegen Sprühlacke ausreichend resistent. Zumindest bei einer Korngröße des Putzes von bis zu 2 mm kann der wasserdampfdurchlässige Schutz m.a.c.s.® Eposilan eingesetzt werden. Der Speziallack auf der Basis von Epoxy-Silan lässt sich auch auf Kunststoffflächen, lackierte Untergründe und Fliesen auftragen.

Allerdings muss bei der Kundenberatung verdeutlicht werden, dass eine Beschichtung mit solchen Systemen zu optischen Veränderungen der beschichteten Fläche führt: Der Glanzgrad erhöht sich, die Farbtöne werden intensiver. Die Abgrenzung zur unbehandelten Beschichtung ist in der Regel sichtbar. Daher haben auch andere Arten der Graffiti-Prophylaxe wie die Überwachung mit Kameras, Bepflanzungen oder das Überstreichen der Flächen im gewünschten Farbton ihre Berechtigung im Markt.

Der Beitrag basiert auf Erfahrungen und Informationen der Scheidel GmbH, Fon (0 95 43) 84 26 - 0, [www.scheidel.com](http://www.scheidel.com)

Praktisches Hilfsmittel: Die Drehscheibe informiert vorder- und rückseitig über Abbeizer und Reinigungsmittel. Die geeigneten Untergründe und System-Komponenten sind zugeordnet

Anlegen einer Testfläche, z. B. mit m.a.c.s.® Soft Graffiti-entferner auf mit »Eposilan« geschützter Putzfläche



m.a.c.s.® Anti-Graffiti-System

m.a.c.s. machts möglich

Wahl	Fluoridlack	Imprägnierung, Permanent
	Fluoridlack	
	Gleitschicht (Schichtdicke 10-15µm)	
	mit Schutzlack (Schichtdicke 10-15µm)	
	Lack	
	Fluoridlack	
	Liquid	Einzel- oder
	Crack	Wand-Anwendung
	Graffiti-Lack	
	CO2-Geste	
	Powerfluid Nachstriche	
	Alternativen	

**m.a.c.s.® Anti-Graffiti System**

Graffiti-entferner und Schutzbeschichtungen müssen auf den jeweiligen Untergrund abgestimmt sein. Die m.a.c.s.® Anstandslosche führt Sie durch ein Anti-Graffiti-System zur bestmöglichen Lösung. In der m.a.c.s.® Anti-Graffiti-Testbox finden Sie alles was Sie benötigen, für Erfahrungsberichte und Anlegen von Testflächen mit dem professionellen Scheidel-Entferner sowie technische Informationen, Scheidel-Datenblätter und eine kleine Werkzeugausstattung, damit Sie gleich loslegen können. Wir beraten Sie gerne auch persönlich.

Bestellt durch:

Scheidel GmbH & Co. KG  
Innovative Chemie  
Innovationsstraße 28 - 44  
D-91054 Weizhof

Tel. (09543) 8430-0  
Fax (09543) 8430-31  
info@schaidel.com  
www.schaidel.com